

sich als technische Nothilfe bei ausbrechenden Raufereien zur Verfügung zu halten.

S' is schode, daß de grode „die“ Tagung noch Münchn gefolln is, wu se schund sowieso, wenn nischte los is, immer gerne a bisl raf'n; se hältse diesmol lieber noch Leip'sch oder Dresdn lägn sulln, do wär schund von vornherein olles a bisl mehr uffn gemütlichn Ton eigeschfällt gewäsn. Ich fer meine Person bin mit Münchn sehr eiverschlandn, s'is Herze schläht ma iße noch hücher, wenn ich ons deutsche Turnfest vor a poor Juhrn denke, wu uns de Feuerwehr schloff mit Biere mit Wosser beschprüßt hohlt, wie ber uff a Festploß kom'n.

Ich hoh neulich a zweeschündliches Ferngespräch mitm Münchner Vergnügungsausschuß gehohlt, die sein vieleichte eim Drucke. Die wissa nich, sulln se ane Huchzeit beschfelln oder a Trauerassen. Ich hoh se beruhicht und ich sohs heute schund, warde unqualifiziertn Krach macht, uff dan mach ich a Gedichte, wenn olles vorbei iß. Aussprecha müß ber uns a mol, und ich sah mich o schund mit huchrutn Kuppe uff de Rednertribüne sausn, aber einich müß ber och bleibn, s' iß werklich nich nölich, daß de iß ganze Haus obbrennt, wens ei da Woschküche Feuer gefangn hohlt.

Nu wär ich Euch schnell noch a bisl wos vum Programme verrolln, ohne a Münchnern de Freude verderbn zu wulln. Ma kann sich denkn, daß dede Münchner Kullegn ganz gerissne Programmacher sein, denn die sein ju eigentlich iß ganze Jahr uff grußn Besuch eigeschfällt, aber woß ma da Tombrock Willi do olles mitgeteelt hot, daß gieht doch weit über olles bisher Dogewesne hinaus.

Freilich sull de Ausschtellung eröffnet werd'n, diede ei ener obgeleit'n Flugzeugholle uff da Theresienhöhn schlofffindel. Neuen Onstrich und zwee neue Ventilator sull se noch kriegn.

Neu iß, daß diesmol ene Ausschtellung von Erfindungn ausm Uhrenfache ongliedern wulln mit der Maßgabe, daßde bloßich Erfindungen von Kullegn zugelassn werd'n. Ich hob en Zylinderzerbrechungsverhütungssapparat, en Kulligialitäts- und Sulidaritätsgefühl erzeugungsapparat und außer Wettbewerb en Nosenschneußapparat mit automatischer Woserschpülung, „Schnupftuchtod“, angemeld.

Sunnamd früh von zehne bis dreie wulln ber ohne Unterbrechung verhandeln, daß heeßt, wer wulln uns a mol ordnlich ausschprechn, aber in oller Güte, wen ich bitln dorf. Warde bei a Verhandlungn zu wenich Gelegenheit find zum Krach machn, kann dos Obends beim grußn Bierabend im Münchner Löwenbräukeller noch'm fünften Schoppen nochholn. Militärmusick, Schuhplottler verschteht sich, Pusthornbläser, Komiker, Boxkämpfe nach freier Wohl zwischen den verschiedenen Leicht- und Schwergewichten der „Istngruppn“ und andere Volksbelustigungen.

Montich wieder a su. Von neune bis dreie geistlicher Ringkampf uff da Tagung. Obends Grußer Festabend im Hotel Bayrischer Hof, frühere königliche Residenz. Festessen - Menu, 1. Gang: „Geselchtes“, 2. Gang: Schweinernes vom Foß, 3. Gang: Schlachtschüssel a la Sau, 4. Gang: Musikalische Knödel a la Bavaria, 5. Gang: Radi nach Baron Roquefort, Käs schlinketer ala Sennerin, Grindelwaldeiskletscherbombe. Olles fer ene Mark!

Dienstlich von 9 bis 3 Uhr mach ber weiter mit da Sißung, wens noch gieht. Hernochand Fohrt zu zween uff Klepperfallbooten de Isar lang uffa Schtarnbergersee. Immer zwee Monn da verschieden Partein ei e Boot. Krachkriegn während da Fohrt wegen Lebensgefahr verbohn. Hernoch Rundfohrt uffm Schtarnbergersee mit a Fallbootn und Preissegelregatta uff Benzindosn, um a neuen Direkterpustn für Reklameangelegenheiten. Obends grußer Fez eim Seerestaurant ei Bodekostümn, Seefest und Feuerwerk ala Tang-kei-tschek.

Mittwuch giehts dann lus eis Gebirge. Sunderzüge und Flugzeuge noch Garmisch, Partenkirchn, Zugschpißbohn, Könichschlösser, dortselbst Kaffetofel, Königsee, Berchtesgaden, Küzbühül, St. Anton, Arlberg, Insbruck, Mont Blanc, Mont Rosa, Mont Laura, Monte Carlo, Monte Video, Montre Horlogère usw. usw.

Noglschuhe, Schlofsack, Regulatorseitin zum Obseiln, Eispickel (Gesichtspickel genügn och), Handbuch: „Wie mache ich mei Testament ei 3000 meter Höhe“, und ene Schachtl Kola Dulz mittebrengn! Na, wos soht a nu? Wenn dos nischte wird, dann werde überhaupt nischte. Ich bi schund ganz rapplich druff.

Na und über München wos zu sohn, hot ken Zweck. Warde ei Münchn wor, dar weß, woßa om Biere hohlt, und warde noch nich durf wor, dam wünsch ich, daßa a mol de Gusche neihängn kann ei en kleenen Pfardeemer Löwenbräu, damit a de Engl eim Himmel pfeifn hiert. Ich hohse schund domols gehiert, aber diesmol müssa de Erzengl dronn globn.

Dos ber ins is deutsche Museum onsahn und de Kinokarthotek, daß ber eis Max und Morijimilianeum neigiehn und uff da Theresienwiese a Rangdewu beschlelln, halt ich fer ausgemacht. Uff de Besteigung des aln Peter und der Frauenkerchtermen freu ich mich o nich zu wing, und a Münchner Kindl wär ich wull on o ufftreibn, wens och glei aus Rixdorf is.

Und nun Kullegn, seid a mol Monn genung und rofft Euch uff zur Reese noch München; a heilicher Ernst liegt diesmol über a Ereignisn, aber ma muß och a Hamur behalt, wens a mol blißt und dunnerl. Na und daßes nich eis schlägt, dafür wern ber schund sorgn. Uff Bliß und Dunner fulgt Regen und uff Regen Sunnenschein, soht a altes Sprichwort und dodronn wulln wer uns a mol halt. Grüäß Euch Gott olle z'somm ei München! (I/37) Otepe.

Was der Uhrmacher von der Elektrizität wissen sollte

(8. Fortsetzung)

Um für den praktischen Bedarf einigermaßen vollständig zu sein, müssen wir noch einen Blick auf das sogenannte elektrische Feld werfen, ehe wir zum Magnetismus übergehen.

Wie von der Schule her bekannt ist, unterscheidet man zwischen elektrisch „positiv“ und „negativ“ geladenen Körpern, je nachdem, ob in ihnen zuwenig oder zuviel kleinste Elektrizitätsteilchen oder Elektronen vorhanden sind. Wird z. B. eine Glasstange mit trockenem Stoff gerieben, so nimmt sie eine positive Ladung an, ein Hartgummistab aber negative. Der Atommechanismus, der das zustande bringt, soll uns hier nicht kümmern, uns genügt die Tatsache. Berührt man nun zwei an Seidenfädchen

aufgehängte leichte Kügelchen, etwa aus Hollundermark, mit der geriebenen Glasstange und macht sie dadurch positiv, so streben sie heftig auseinander, bringt man aber die eine mit dem Glas und die andere mit dem Hartgummi in Kontakt, so ziehen sie sich stark an. Daraus erkennt man erstens, daß zwei elektrische Körper aufeinander Kräfte ausüben, und zweitens, daß Abstoßung eintritt, wenn die Ladungen „gleichnamig“ sind, im umgekehrten Falle dagegen Anziehung. Anders ausgedrückt: In der Umgebung eines elektrisch geladenen Körpers existieren Kräfte besonderer Art, die man eben „elektrische“ nennt, weil der erste Körper, an dem man das bemerkte, der Bernstein (auf griechisch Elektron) gewesen